

- 1816 Magnus Oskuch von Gamprin starb in Moraviza im ungarischen Banat, wo er sich mit seiner Familie eingebürgert hatte.
- 1816 Ein Franz Jos. K. von Ruggell starb im Gefängnisse zu Vaduz nach guter christlicher Vorbereitung.
- 1816 Auf dem Felde zu Ruggell wurde ein elternloses Kind tot aufgefunden, das von seiner Großmutter, die eine Bettlerin war, erhalten worden war.
- 1817 Juni 21. starb auf dem Wege an Entkräftigung aus Mangel an Nahrung die Ursula B. in Schellenberg.
- 1817 Aug. 5. Anna M. Tobler von Gams wurde in einem Stall tot aufgefunden. Ihre Füße waren hoch aufgeschwollen. Todesursache: Hunger und Armut „welchen in diesem Jahre sehr viele erliegen“.
- 1817 Aug. 21. starb in Ruggell an Hunger M. B. 60 Jahre alt.
- 1817 Aug. 31 starb in Ruggell an Hunger Michael D.
Auffallend groß war die Zahl der plötzlichen Todesfälle. Von 1813 an grassierte mehrere Jahre hindurch der Typhus, der viele Opfer forderte.
- 1818 Mai 3. fiel als Soldat in Paris Johann Kaiser von Schellenberg.
- 1818 Juni 1. fiel als Soldat in Paris Sebastian Dietrich von Ruggell.
- 1820 In diesem Jahre starben viele junge Leute an Halsbräune, so
- 1820 Okt. 10. zwei Kinder von fremden Eltern aus der Schweiz, die zur Erholung einer hiesigen Familie übergeben waren.
- 1820 Nov. 27. Einem tragischen Schicksal erlag der Jüngling Johann Mühner von Gamprin. Er diente in Oberelsaß. Als er spät abends durch einen sonst ihm bekannten Wald heimgehen wollte, verirrte er sich im dichten Nebel, irrte so lange herum, bis er ermattet auf einem Baumstamm ausruhte. Dort erstarrte er in der Kälte. Als er am Morgen die Wohnung fand, wärmte er sich in dem erwärmten Zimmer und durch warme Tücher allzusehnell, was seinen plötzlichen Tod zur Folge hatte. Doch konnte er noch beichten.
- 1821 Febr. 23. erfror der Jüngling Franz Josef Wohlwend von Gamprin, als er nachts heim kehrend auf dem Wege fiel und morgens unter der Last des neuen Schnees erstidte.
1821. Es werden 2 Personen von Schellenberg erwähnt, die nach langjährigen schrecklichen Leiden eines heiligmäßigen Todes gestorben seien.
- 1821 Juli 22. ertrank im Rhein der Knabe Johann Dhri von Ruggell.
- 1823 Drei Maurer aus Gamprin verunglückten in der Schweiz tödtlich.
- 1824 ist ein fremdes Kind im Rhein ertrunken.
- 1826 wieder ein Kind im Rhein ertrunken.
- 1827 April. Baumeister Franz Jos. Dhri von Schellenberg starb, da er von einem Bösewicht einen Stein an den Kopf erhielt.
- 1840 Sept. 9. starb in Ruggell 55 Jahre alt Herr Josef Matt, resignierter Pfarrer von Neuwiler im Elsaß.
- 1849 starb Lorenz Kaiser als Soldat in Ravenna.
- 1859 Dez. 24. starb in Schellenberg P. Franz Sales Brunner, Superior der Gesellschaft vom kostbaren Blute, 64 Jahre alt. Er stammte aus Mümliswil im Kt. Solothurn.